

Ein Heller und ein Batzen

(A. v. Schlippenbach)

Melodie von Schäffer,

dreistimmig gesetzt von H. Lavater

Frisch

1. Stimme
2. Stimme
3. Stimme

1. Ein Hel - ler und ein Bat - zen, die wa - ren bei - de
2. Die Mä - del und die Wirts - leut, die ru - fen beid: o
3. Mein Stie - fel sind zer - ris - sen, mein' Schuh, die sind ent -
4. Und gäb's kein Land - straß nir - gend, da säß ich still zu

1. mein, der
2. wehl, die
3. zwei, und
4. Haus, und

der Hel - ler
die Wirts - leut,
und drau - ßen
und gäb's kein

Was - ser, der
kom - me, die
Hei - de, da
Fas - se, da

Bat - zen ward zu
Mä - del, wenn ich
singt der Vo - gel
tränk ich gar nicht

1 der Hel - ler
2 die Wirts - leut,
3 und drau - ßen
4 und gäb's kein

1. Wein.
2. geh.
3. frei.
4. draus.

ei - juf - fi - fal - le - ri, — fal - le - ra, — fal - le - ri - ä -

fal - le - ri - a,

1. der Hel - ler ward zu Was - ser, der Bat - zen ward zu Wein.
2. Die Wirts - leut, wenn ich kom - me, die Mä - del, wenn ich geh.
3. und drau - ßen auf der Hei - de, da singt der Vo - gel frei.
4. und gäb's kein Loch im Fas - se, da tränk ich gar nicht draus.